



Sitzung vom

6. Februar 2024

Mitgeteilt den

7. Februar 2024

Protokoll Nr.

76/2024

### **Anfrage Menghini-Inauen**

betreffend Strassenverbindung H29 Berninastrasse

### **Antwort der Regierung**

*Zu Frage 1:* Die erkennbaren neuralgischen Punkte entlang der Berninastrasse sind grundsätzlich bekannt. Für gefährdete Bereiche liegen Gefahren- und Risikoanalysen vor. Anhand dieser wurde die Notwendigkeit von Massnahmen eruiert und umgesetzt. Bedeutende Schutzdefizite liegen gemäss Analyse keine vor. Mittel- bis langfristig ist vorgesehen, verschiedene Streckenabschnitte auf der Berninastrasse auszubauen bzw. die Linienführung anzupassen. In deren Rahmen wird die Notwendigkeit eines Ersatzes bzw. die Erstellung weiterer Schutzbauten erneut geprüft. Auch die RhB verfügt über eine Risikohinweiskarte für ihr gesamtes Netz. Auf deren Basis werden Massnahmen für allfällig noch bestehende Schutzlücken geprüft und angemessen umgesetzt. Dadurch wurden auf der Berninastrecke in den vergangenen Jahren diverse Verbauungen realisiert. Auch das Gebiet, welches am 4. November 2023 von einem Blockschlag betroffen war, befand sich bereits in baulicher Umsetzung.

*Zu Frage 2:* Der Grossteil des Projektgebiets der Strassenkorrektion Pozzolascio-Pisciadel liegt innerhalb einer grossräumigen Sackungsmasse. Aus den fortlaufenden satellitengestützten Messungen und dem aktuellen digitalen Höhenmodell ergaben sich keine Hinweise auf neue aktive Massenbewegungen im Vergleich zu den im Jahr 2006 durchgeführten Messungen. In diesem Bereich sind bisher keine grossräumigen Sturz- oder Rutschereignisse registriert worden. Das Ereignis vom 26. Oktober 2023 ergab sich durch einen Hangwasserstau und der infolge von Starkniederschlägen in selten grossen Mengen bedingten Erhöhung des Kluftwasserdrucks. In der Nacht auf den 1. November 2023 löste sich nach Starkniederschlägen eine spontane kleinmassstäbliche Rutschung. Solche Ereignisse sind nicht vorherseh- oder vermeidbar. Eine lückenlose Errichtung von Schutzbauwerken wie Netze oder Galerien ist nicht möglich bzw. unverhältnismässig.

*Zu Frage 3:* Im Hinblick auf die Realisierung des Strassenprojekts Pozzolascio-Pisciadadel wurde 2019 der Bericht "Baugrunduntersuchung und Beurteilung der Naturgefahren" erarbeitet. Die im Bericht für die Arbeits- und Betriebssicherheit des Strassenabschnitts empfohlenen Massnahmen wurden umgesetzt. Zusätzlich wurde der Hang oberhalb der Strasse kontrolliert und manuell gesäubert. Das integrale Risikomanagement Strassen (IRM-S) für den betroffenen Bereich ist in Arbeit.

*Zu Frage 4:* Kantonsstrassen werden aufgrund eines risikobasierten Ansatzes betrieben. Das IRM-S wird für die Berninastrasse voraussichtlich ab 2026 eine wichtige Rolle spielen. Kurzfristige Massnahmen werden laufend ergriffen. Unvorhersehbare Ereignisse haben aber auch künftig Einfluss auf den Betrieb des Strassennetzes.

*Zu Frage 5a:* Die Regierung setzt für die Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen den Kantonalen Führungsstab (KFS) ein. Bei lokalen Ereignissen, wie auf der Berninastrasse, koordiniert das Tiefbauamt in enger Zusammenarbeit mit der KAPO, den weiteren Blaulichtorganisationen und den Gemeinden das Vorgehen.

*Zu Frage 5b:* Im Falle einer Strassensperrung werden sämtliche Ausweichmöglichkeiten vom TBA geprüft. Liegen entsprechende Gemeinde- oder Forststrassen im Gefahrenbereich oder können nicht sicher betrieben werden, muss das betroffene Gebiet grossräumig umfahren werden, wie vorliegend die Umleitung von der Bernina über die Malojastrasse. Analog prüft die RhB entsprechende Massnahmen.

*Zu Frage 5c:* Die Kommunikation zwischen dem Kanton und den beteiligten Stellen erfolgt situations- und ereignisabhängig. Die Betriebsleitzentrale des Tiefbauamts sowie die Einsatzzentrale der KAPO sind 24x7 erreichbar. Die enge Zusammenarbeit zwischen den involvierten Stellen (TBA, Kapo, Gemeinden, RhB) hat sich bewährt. Koordiniert wird auch die Kommunikation an die betroffenen Einwohner sowie Dritten (Medienmitteilungen, Signalisationen, strassen.gr.ch).



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Jon Domenic Parolini

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin